

## **VI-1-222**

Antragsteller\*innen: Verena Schäffer u.a.

Gegenstand: VI-1 Grünes NRW – vielfältig, bunt, offen (GRÜNES NRW – vielfältig, bunt, offen)

### **Änderungsantrag VI-1-222**

1 Zeile 222 streichen. Neuen Absatz einfügen in Zeile 223 einfügen:

2 „Opfer rechter Gewalt und gesellschaftlicher Diskriminierung werden u.a. Menschen jüdi-  
3 schen oder muslimischen Glaubens, Zugewanderte, schwarze Deutsche, Lesben, Schwule  
4 und Trans\*, Obdachlose und Menschen mit Behinderung. In den Fokus von Neonazis ge-  
5 raten oft aber auch alternative Jugendliche und Aktive gegen Rechts. Die antisemitischen  
6 Straftaten sind seit Jahren auf einem hohen Niveau. Dass antisemitische Einstellungen  
7 weit verbreitet sind, haben zuletzt die Demonstrationen gegen den Gaza-Krieg im Sommer  
8 2014 deutlich gemacht, als antisemitische Parolen auf den Straßen Nordrhein-Westfalens  
9 gerufen wurden. Bei den Anschlägen zum Jahresbeginn 2015 in Paris und Kopenhagen  
10 wurden explizit Menschen jüdischen Glaubens zu Zielen der Attentäter. Das ist eine er-  
11 schreckende Entwicklung in Deutschland und europaweit. Die aktuelle Debatte über den  
12 gewaltbereiten Salafismus wird jedoch von Rechtspopulist\*innen ausgenutzt, um gegen  
13 Muslim\*innen zu hetzen und sie unter Generalverdacht zu stellen. Antimuslimischer Ras-  
14 sismus spielt schon seit langem eine zentrale Rolle in den Parteien und Organisationen  
15 der extremen Rechten. Mit menschenverachtenden Parolen gegen Muslim\*innen versuchen  
16 rechte Gruppierungen an den Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft anzudocken und  
17 auf Stimmenfang zu gehen. Eine weitere marginalisierte Gruppe, gegen die sich Gewalt  
18 und Hetze derzeit besonders richtet, sind Flüchtlinge. So sind die Übergriffe auf Flücht-  
19 lingsunterbringungen und Demonstrationen gegen Asylsuchende in den letzten Monaten  
20 massiv gestiegen. Dass die Angriffe auf Muslim\*innen und Flüchtlinge im letzten Quartal  
21 2014 besonders zugenommen haben und damit in zeitlicher Nähe zu den Demonstrationen  
22 von HoGeSa und Pegida stehen, ist aus unserer Sicht kein Zufall. Auch die Rechtspopu-  
23 list\*innen der AfD haben ihren Anteil an der aktuellen Stimmungslage gegen Minderheiten  
24 in unserer Gesellschaft. Menschenverachtenden Einstellungen, ob als offene Gewalt oder  
25 subtile Formen der Alltagsdiskriminierung, werden wir Grüne immer entgegentreten!“

### **Begründung**

mündlich

## **Antragsteller\*innen**

Verena Schäffer, KV Ennepe-Ruhr

Hasret Karacuban, KV Köln

Matthi Bolte, KV Bielefeld

Johannes Rehborn, KV Dortmund

Ulle Schauws, KV Krefeld

Monika Düker, KV Düsseldorf

Josefine Paul, KV Münster

Imke Geske, KV Rhein-Sieg

Robert Wendt, KV Rhein-Sieg